



Stre - ben, ü - berall Son - nenschein.  
 Blü - hen - de Flu - ren,  
 simile  
 schim - mern - de Städ - te, drei - er Kö - ni - ge  
 glück - li - che Län - der schau ich be - gei - stert, schau ich mit  
 ho. her, mit in - ni - ger Lust.

Auch meines Vaterland's Grenze er-blick' ich,

*a tempo*

wo mich das Le-ben freundlich be-grüsste, womich der Lie-be hei-li-ge Sehnsucht

glühend er.griff.

*Etwas langsam.*

Sei mir ge-seg-net hier in der Fer-ne, lieb-li-che Hei.math,

sei mir ge-seg-net hier in der Fer-ne, lieb-li-che

Hei - math!

Sei mir ge - seg - net, Land - meiner Träume,

Kreis mei - ner Lieben, sei mir gegrüsst, Kreis mei - ner Lieben,

sei mir gegrüsst!

## 35.

## Auf einem Kirchhof.

Schlechta.

Langsam.

349.

Sei ge - grüsst, gewei - te Stil - le, die mir sanf - te Trauer

weckt, wo Na - tur die bun - te Hülle freundlich ü - ber Grä - ber deckt.